



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

BA JOURNALISTIK

Wegweiser für das Studium in Eichstätt



Impressum

Studiengang Journalistik
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
85071 Eichstätt
Telefon: 08421 / 93-21564
Email: journalistik@ku.de

www.ku.de/slf/journalistik

Redaktion: Dr. Renate Hackel-de Latour
Stand: April 2024

Herzlich willkommen!

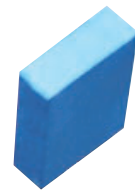
Liebe Studierende,

befragt nach seinen Studienerfahrungen, berichtete ein Absolvent:

*„When I came to Harvard, I was confused.
When I left Harvard, I was confused too.
But on a much higher level.“*

Auch Sie werden bei ihrem Studium in Eichstätt möglicherweise mitunter etwas „confused“ sein. Diese Handreichung soll Ihnen ein wenig Orientierung bieten. Sie soll ein Leitfaden sein, der Sie bei den ersten Fragen und durch die ersten Unsicherheiten ihres Studiums begleitet. Wir wollen Sie unterstützen, die Konfusion über Organisatorisches schnell hinter sich zu lassen. Viel Freude und viel Erfolg bei Ihrem Journalistik-Studium in Eichstätt!

**Herzlich willkommen
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
und herzlich willkommen im BA-Studiengang Journalistik!**



Inhalt

Punkte
Bachelor
Module
Bologna

Master

? ECTS

Herzlich willkommen | 3

Der Ausgangspunkt: Die Bologna-Deklaration | 6

Die Konsequenzen: Der Bologna-Prozess | 6

Die Studienstruktur: Studieren in Modulen | 6

Die Studienstruktur: Studium mit Individualität | 7

Das Modulhandbuch | 7

Die Studienstruktur: Studieren mit ECTS-Punkten | 8

Die Studienstruktur: Studieren durch Akkumulation | 9

Die Studienstruktur: Zweistufig mit Bachelor und Master | 9

Die Studienstruktur: Studieren mit Plan | 10

Das Auslandssemester | 12

Die Bachelorarbeit | 13

Die Säulen des BA Journalistik | 13

Der Studienplan | 15

Modulhandbuch | 28

Module im Schwerpunkt | 18

Prüfungsordnung | 54

Noch Fragen? | 60



I. Der Ausgangspunkt: Die Bologna-Deklaration

Die „Bologna-Deklaration“ (19. Juni 1999) gilt als die wohl bedeutendste Hochschulreform der vergangenen Jahre. Doch was bedeutet der „Bologna-Prozess“ konkret für uns? Ziel dieser von 29 europäischen Ländern unterzeichneten Vereinbarung war die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Hochschulraums. Mit der Bologna-Deklaration fixierten die europäischen Bildungsminister ihre feste Absicht, in allen EU-Ländern

- ein zweistufiges System (Bachelor & Master) leicht verständlicher und vergleichbarer Abschlüsse zu schaffen,
- dabei ein Leistungspunktesystem nach dem ECTS-Modell einzuführen,
- die Mobilität für Studierende und Lehrende durch Beseitigung von Mobilitätshemmnissen zu fördern,
- die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Qualitätssicherung
- und die europäische Dimension in der Hochschulausbildung zu fördern.

II. Die Konsequenzen: Der Bologna-Prozess

Die durch die Bologna-Deklaration ausgelösten Veränderungen – bekannt geworden als „Bologna-Prozess“ – betreffen die Hochschulen umfassend. Ein wesentliches Element des geplanten gemeinsamen europäischen Hochschulraums ist daher die Einführung eines gestuften Studiensystems aus Bachelor und Master mit europaweit vergleichbaren Abschlüssen. In Deutschland haben die Ziele der Bologna-Deklaration damit zu einer umfassenden Studienstrukturreform geführt, die in ihren Auswirkungen alle deutschen Universitäten betreffen. Auch der BA-Studiengang Journalistik ist ein direktes Ergebnis aus den Reformen, die durch die Bologna-Deklaration eingeleitet wurden.

III. Die Studienstruktur: Studieren in Modulen

Auch die Modularisierung nach angloamerikanischem Vorbild, also die Strukturierung von Studiengängen in Fächer mit Modulen, ist vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung zu sehen. Insofern benennt der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als Ziele der Modularisierung (2000):

„Der Studienaufbau soll international kompatibel sein, er soll flexibel sein, um Mobilität zu gewährleisten, und er soll durch studienbegleitende Leistungskontrollen ein zügiges Studium ermöglichen.“

Aber was sind Fächer und Module eigentlich genau? Der Begriff Modul bezeichnet eine Gruppe von Lehrveranstaltungen, die sich einem bestimmten thematischen oder inhaltlichen Schwerpunkt widmen. Ein Fach ist hingegen eine inhaltlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die sich (in der Regel) wiederum aus verschiedenen Modulen mit den ihnen zugeordneten Lehrveranstaltungen zusammensetzt.

Vom Modul zum modularen System. Jedes Modul vermittelt im Gesamtaufbau des Studiums also spezielle Inhalte und Fertigkeiten. Diese sind sowohl qualitativ (also in ihren Inhalten) und quantitativ (also mit den dafür erwerbenden ECTS-Punkten) genau definiert und werden entsprechend der erbrachten Leistungen mit Noten bewertet (Prüfung, Seminararbeit, Klausur, praktische journalistische Arbeiten).

IV. Die Studienstruktur: Studium mit Individualität

Einzelne Lehrveranstaltungen können teilweise durch andere ersetzt werden („Wahlpflichtveranstaltungen“), so dass sich im modularen System verschiedene Kombinationen ergeben. Ein modulares Studiensystem erlaubt in begrenztem Rahmen die individuelle Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen und -inhalten. Das Studium bietet eine breit angelegte Grundausbildung für das gesamte Berufsfeld des Journalisten sowie der benachbarten Kommunikationsberufe. Sie werden ausgebildet für Printmedien, Hörfunk, Fernsehen, Onlinemedien und Agenturen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Im Zentrum steht der tagesaktuelle Journalismus. Deshalb ist es auch wichtig, neben der praktischen Ausbildung in den Studios der Universität, bereits während des Studiums praktische Erfahrungen im angestrebten Berufsbereich zu sammeln.

Neben den kommunikationswissenschaftlichen und journalistisch-praktischen Fachkenntnissen sollen die Studierenden Fähigkeiten zum Lösen von Problemen, interdisziplinäres Denken, soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zum Arbeiten im Team entwickeln.

V. Das Modulhandbuch

Um eine hohe Transparenz und Übersichtlichkeit der jeweiligen Module zu gewährleisten, sind die Module im so genannten Modulhandbuch Journalistik genau beschrieben. Dort wird jeweils aufgeführt, welchen Inhalt und welches Qualifikationsziel das Modul hat, welche Voraussetzungen und Anforderungen das Modul stellt, welche Lehrveranstaltungen dem Modul zugerechnet werden und welche Leistungspunkte wie erworben und angerechnet werden können.

Insofern ist für Sie das Modulhandbuch für den BA-Studiengang Journalistik eine wichtige Informationsquelle, wenn es darum geht, Inhalte, Qualifikationen und Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen besser einzuschätzen. Und es wird Ihnen dabei helfen, einen besseren Überblick über den Aufbau Ihres Studiums zu bekommen. Sie finden das Modulhandbuch ab Seite 28.

VI. Die Studienstruktur: Studieren mit ECTS-Punkten

Leistungspunkte, Credit Points oder auch ECTS-Punkte stehen als Synonyme für den Leistungs- und Zeitaufwand, den Sie durch den Besuch sowie die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erbringen. Das bedeutet: Leistungspunkte, Credit Points und ECTS-Punkte sind die „Währung“, mit der Sie Ihren geleisteten Arbeitsaufwand vergütet bekommen. Im Studium sammeln Sie Qualifikationen und Wissen – und damit sammeln Sie gleichzeitig Credit Points (natürlich nur, sofern Sie die besuchte Lehrveranstaltung auch erfolgreich abschließen).

Punkte = Arbeitsaufwand. Insgesamt ist das Bachelor-Studium so ausgerichtet, dass Sie bei einem Arbeitsvolumen von etwa 40 Stunden pro Woche und rund 45 Arbeitswochen im Jahr das Bachelor-Studium in der Regelstudienzeit von sechs Semestern abschließen können. Grob gerechnet entspricht ein Leistungspunkt rund 30 Stunden Arbeit, wobei diese Berechnung die reine Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen bereits mitberücksichtigt. Neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen fällt unter Ihren „studentischen Arbeitsaufwand“

auch die Zeit, die Sie zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, zur Vorbereitung von Prüfungen und zum Selbststudium benötigen. Insofern wird der Studienumfang nicht mehr nur an der Zahl der absolvierten Semesterwochenstunden bewertet, sondern am Ausmaß des tatsächlichen studentischen Arbeitsaufwandes. Pro Jahr sollten von Ihnen etwa 60 ECTS-Punkte erworben werden, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 1800 Stunden. Oder anders ausgedrückt: Es erwartet Sie ein Vollzeitstudium mit etwa sechs Wochen Urlaub pro Jahr. Für einen Bachelor-Abschluss sind übrigens 180 ECTS Punkte, für einen Master-Abschluss 120 ECTS-Punkte vorgesehen.

ECTS = European Credit Transfer System. Übrigens bedeutet ECTS „European Credit Transfer System“. Es wurde 1989 eigentlich für das Austauschprogramm ERASMUS eingeführt, um die Anerkennung und Übertragung von Studienleistungen zu erleichtern, die während eines Auslandsaufenthaltes erbracht wurden. Das ECTS ist bislang das einzige System, das mit Erfolg getestet wurde und in ganz Europa verwendet wird. Insofern ist es verständlich, dass dem ECTS auch bei der Struktur der Bachelor-Studiengänge eine tragende Bedeutung zukommt.

**1 ECTS-Punkt
= 30 Stunden Arbeit**



V. Die Studienstruktur: Studieren durch Akkumulation

Die Modularisierung führt zu einer anderen Studienstruktur als die klassische Fächerorientierung, die vor allem für Diplom- und Magister-Studiengänge üblich ist. Ein fächerorientiertes Studium besteht in der Regel aus wenigen Fächern, die viele Lehrveranstaltungen umfassen. Die Lehrveranstaltungen werden über einen Zeitraum von mehreren Semestern absolviert und die Lernerfolge pro Fach werden erst am Studienende im Rahmen von Fach- und Abschlussprüfungen bewertet.

Studienbegleitende Prüfungen. Ein modularisiertes Studiensystem ist hingegen – wie oben beschrieben – aus verschiedenen Modulen aufgebaut, denen jeweils Lehrveranstaltungen zugeordnet werden. Der Leistungsnachweis findet dabei in den so genannten Modulprüfungen studienbegleitend statt, d. h. die Prüfungsleistungen für die Module werden direkt nach Abschluss der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen erbracht. Damit schließen alle Module innerhalb eines Semesters bzw. am Ende des jeweiligen Semesters mit einer studienbegleitenden Prüfungsleistung ab. So entsteht eine kompakte Studienstruktur, das Studium kann schneller absolviert, Regelstudienzeiten können besser eingehalten werden, Erfolgskontrollen sind zeitnah möglich. Am Ende des Studiums wartet daher kein „großer Abschlussprüfungsmarathon“ auf die Studierenden. Die Studenten können sich damit ganz auf die Anfertigung der abschließenden Bachelor-Arbeit konzentrieren.

VII. Die Studienstruktur: Zweistufig mit Bachelor und Master

In Deutschland sind die Studienabläufe und Studienabschlüsse umgestellt worden: Anstelle des bisherigen einstufigen Diplom- oder Magister-Studiums gibt es nun ein zweistufiges System. Die erste Stufe des Studiums endet mit dem

berufsbefähigenden Abschluss Bachelor, die zweite mit dem weiterqualifizierenden Abschluss Master. Das zweistufige System bietet folgenden entscheidenden Vorteil: Der **Bachelor** befähigt bereits nach sechs Semestern zum Berufseinstieg und verkürzt damit die Ausbildungsdauer. Studienziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für einen schnelleren Berufseinstieg.

Der auf den Bachelor aufbauende **Master** dient dagegen der Vertiefung der akademischen Ausbildung, indem er den Bachelor-Abschluss erweitert. Damit führt das Master-Studium nach einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu einem zweiten Hochschulabschluss, der je nach Ausrichtung des Master-Studienganges entweder forschungs- oder anwendungsorientiert angelegt ist. In Eichstätt wird der Master Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Management angeboten.

VIII. Die Studienstruktur: Studieren mit Plan

Der Bachelor-Studiengang Journalistik ruht auf mehreren Säulen:

In der **Kommunikationswissenschaft** beschäftigen sich die Studierenden mit der Medien- und Journalismusentwicklung, mit der Funktionsweise und den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen des Mediensystems sowie medienethischen Fragen. Darüber hinaus werden das journalistische Berufs- und Selbstverständnis, die Arbeit in verschiedenen Ressorts, Medienwirkungen und Mediennutzungsgewohnheiten des Publikums und verschiedener Zielgruppen analysiert.

- Kommunikationswissenschaft und empirische Sozialforschung
- Journalistische Praxisausbildung
- Gesellschaftliche Grundkompetenz
- Schwerpunkt

Da der Umgang mit empirischem Datenmaterial, mit Erhebungen, Rankings und Umfragen zum Alltagsgeschäft eines Journalisten gehört, bilden auch die Methoden und Verfahren der **empirischen Kommunikationsforschung** einen wichtigen Bestandteil der theoretischen Ausbildung. Mit dieser Grundlage verfassen die Studierenden am Ende ihres Studiums, im sechsten Semester, eine Bachelor-Arbeit zu einem medienrelevanten Thema.

Die Eichstätter Journalistik bietet eine umfangreiche und multimediale journalistische **Praxisausbildung**. Alle Übungen und Projekte zusammengezählt, entspricht der Praxisanteil des Studiums insgesamt einem Jahr der Ausbildung. Gelernt und geübt wird in den Fernseh- und Hörfunkstudios sowie der Lehrredaktion. Unterstützt von erfahrenen Journalisten produzieren sie eigene Zeitungen und Zeitschriften, Onlineangebote, Hörfunk- und Fernsehmagazine.

Teamfähigkeit und Organisationsgeschick sind dabei ebenso gefragt wie Kreativität und journalistische Kompetenz. Das gilt auch für die Medienwerkstatt I und II: Während der Semesterferien, vor und nach dem dritten Fachsemester, arbeiten die Studierenden mit Lehrbeauftragten aus der Praxis und erproben in den Einrichtungen der Universität den redaktionellen Alltag von Print-, Hörfunk-, Fernseh- und Onlinejournalisten. Darüber hinaus sollen die Studierenden Erfahrungen in Redaktionen sammeln. In den Semesterferien ist darum ausreichend Zeit, um ein achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Am Ende des Studiums kann gezeigt werden, was man in der Praxisausbildung gelernt hat: Die Studierenden recherchieren und schreiben eine Reportage, drehen einen Film oder produzieren einen Hörfunkbeitrag.

Die dritte Säule des Studiums ist die **Gesellschaftliche Grundkompetenz**, denn eine umfangreiche Allgemeinbildung ist für Journalisten unverzichtbar. Deswegen werden im Bachelor Journalistik grundlegende Kenntnisse aus Gesellschaft und Politik vermittelt. Dazu gehört neben der Einführung in die Politikwissenschaft ein Überblick über das soziale System der Bundesrepublik sowie ein Modul aus dem Angebot von Studium PRO. Des weiteren besuchen die Studierenden wahlweise Module aus den Bereichen Politische Theorie und Internationale Politik.

Für die Studierenden bedeutet die Modularisierung auch eine bessere Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die von der journalistischen Praxis immer wieder geforderte Sachkompetenz wird über eine Schwerpunktauswahl möglich gemacht. Einen der folgenden Studienschwerpunkte muss jeder Studierende wählen:

DIE SCHWERPUNKTE:

- A. Journalismus und interkulturelle Kommunikation (Spanisch)
- B. Fach- und interkulturelle Kommunikation (Französisch)
- C. Literatur und Kultur
- D. Lateinamerika-Studien
- E. Geschichtswissenschaften
- F. Politik und Gesellschaft
- G. Betriebswirtschaftslehre
- E. Umwelt und Nachhaltigkeit
- F. Data Science

Es bestehen Modulvereinbarungen mit den entsprechenden Fakultäten.



Das Auslandssemester

Im Bachelorstudiengang Journalistik ist das fünfte Semester als Auslandssemester fest eingeplant. Die Studierenden werden an Partnerhochschulen im Ausland Veranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten für das Bachelorstudium in Eichstätt absolvieren. Dabei müssen 10 ECTS-Punkte im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft erbracht werden. Die weiteren 20 ECTS-Punkte können ebenfalls aus diesem Bereich und/oder für das Schwerpunktfach abgeleistet werden. Diese Aufteilung ist sinnvoll, denn sie eröffnet den Studierenden eine internationale Perspektive auf beide Themenbereiche des Studiums und gibt ihnen die Möglichkeit, die Arbeit der von ihnen studierten Disziplinen nicht nur beschränkt auf die in Deutschland favorisierten Ansätze wahrzunehmen. Darüber hinaus dient ein Auslandsaufenthalt natürlich neben dem Themen- und Sprachstudium der Persönlichkeitsbildung und der Selbstständigkeit – Aspekte, die gerade für angehende Journalisten wichtig sind.

Die Richtlinien der KU lassen eine Verlängerung des Auslandsaufenthaltes auf ein Jahr zu. Trotz der längeren Aufenthaltszeit müssen auch für diesen Auslandsaufenthalt nur 30 ECTS-Punkte nachgewiesen werden – eine Möglichkeit, wegen etwaiger Sprachschwierigkeiten im ersten Auslandssemester nicht erbrachte Leistungen im zweiten nachzuholen. Dadurch ergibt sich auch eine gerade für Journalistik-Studierende interessante Perspektive: Werden im ersten Auslandssemester alle erforderlichen 30 ECTS-Punkte erbracht, könnte das zweite komplett für ein Auslandspraktikum genutzt werden.

Die Bachelorarbeit

Mit der Bachelorarbeit kann nach dem vierten Semester begonnen werden. Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie wissenschaftliche Fertigkeiten und Arbeitstechniken auf ein Forschungsthema anwenden können. Sie sollen hierzu die methodisch-analytischen Instrumente zusammentragen, analysieren und interpretieren können sowie ausgeprägte Fertigkeiten der Dokumentation und Präsentation beherrschen.

Das Thema der bis zu 40seitigen Bachelorarbeit muss aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft gewählt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt nach der Ausgabe des Themas sechs Monate. Für eine mit mindestens ausreichend bewertete Bachelorarbeit werden zehn Leistungspunkte in Form von Prüfungsleistungen erlangt.

IX. Die Säulen des BA Journalistik



Studienplan

<p>Kommunikationswissenschaft 50 alternativ 60 ECTS-Punkte</p> <p>Grundlagen der KW</p> <p>Journalismus & Mediensysteme</p> <p>Medienrecht</p> <p>Qualität & Ethik der öff. Komm.</p> <p>Wähle 2 aus 4:</p> <p>Aktuelle Medienentwicklung</p> <p>Medienrezeptions- & -wirkungsforschung</p> <p>Ausgewählte Themen der KW</p>	<p>Methoden der KW 10 ECTS-Punkte</p> <p>Methoden I</p> <p>Methoden II</p>	<p>Journalistische Praxis 60 ECTS-Punkte</p> <p>Journalistisches Arbeiten I (10)</p> <p>Journalistisches Arbeiten II</p> <p>Fernsehen/Video</p> <p>Hör-funk</p> <p>Werkstatt I</p> <p>Werkstatt II</p> <p>Digitale Medien</p> <p>Digitales Projekt (10)</p>	<p>Gesellschaft. Grundkompetenz 20 ECTS-Punkte</p> <p>Einführung Politikwiss.</p> <p>Sozialstruktur der BRD</p> <p>Studium Pro</p> <p>Wähle 1 aus 2:</p> <p>Politische Systemlehre</p>	<p>Schwerpunkt 30 alternativ 40 ECTS-Punkte</p> <p>Neun mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Journalismus und interkultur. Komm. Fach- und interkulturelle Komm. Literatur & Kultur Lateinamerikastud. Geschichte Politik & Gesellsch. Betriebswirtschaft Umwelt und Nachhaltigkeit Data Science
<p>Auslandsemester: KW und mit/oder ohne Schwerpunkt</p>				
<p>Spezialisierung im Journalismus</p> <p>Bachelorarbeit (10)</p>		<p>Journalistisches Pflichtpraktikum (10)</p>	<p>Internationale Beziehungen</p>	<p>Σ = 180</p>

IX. Der Studienplan

1. Semester

Modul: Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft

Vorlesung und Seminar

Modul: Journalistisches Arbeiten I

Übung 1: Journalistisches Schreiben

Übung 2: Nachrichtenschreiben für alle Medien

Übung 3: Texten für Social Media

Seminar: Recherche

2. Semester

Modul: Journalistisches Arbeiten II

Übung: Darstellungsformen

Modul: Hörfunk

Übung 1: Darstellungsformen im Hörfunk

Übung 2: Kommunikationstraining

Modul: Journalismus und Mediensysteme

Vorlesung und Seminar

vorlesungsfreie Zeit des 2. Semesters

Modul: Medienwerkstatt I: Print

Blockseminare und Übungen

zwischen dem 1. und 6. Semester

Modul: Einführung: Das Politische als Bildungsaufgabe und Bildungsgegenstand

Vorlesung und Übung

Modul: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland

Vorlesung und Übung

Modul: Einführung in die Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung und Übung

Modul: Einführung in die Internationalen Beziehungen:

Vorlesung und Übung

Studium Pro

Ein Modul ist während des Studiums zu wählen. Jedes Semester gibt es ein Studium Pro-Angebot.

zwischen dem 2. und 6. Semester

Modul: Medienrecht: Grundlagen des Medienrechts der Bundesrepublik Deutschland

Vorlesung und Übung

außerdem zwei der folgenden Module:

Modul: Aktuelle Medienentwicklung

Seminar und Übung

Modul: Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung

Vorlesung und Übung

Modul: Spezialisierung im Journalismus (5.-6. Semester)

Seminar und Übung

Modul: Ausgewählte Themen der Kommunikationswissenschaft (5.-6. Semester)

Seminar

3. Semester

Modul: Fernsehen/Videojournalismus

Übung

Modul: Digitale Medien

Übung 1: Visuelle Kommunikation - Fotojournalismus

Übung 2: Onlinejournalismus

vorlesungsfreie Zeit des 3. Semesters

Modul: Medienwerkstatt II: Digitale Medien

Blockseminare und Übungen

zwischen dem 3. und 6. Semester

Modul: Qualität und Ethik der öffentlichen Kommunikation

Seminar und Seminar

Modul: Empirische Kommunikationsforschung I:

Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Seminar

Modul: Empirische Kommunikationsforschung II: Anwendungsprojekt

Seminar

4. Semester

Modul: Digitales Projekt

Übung

ab dem 4. Semester

Modul: Journalistisches Pflichtpraktikum

Seminar

5. Semester

Auslandsaufenthalt

Freie Modulwahl in der Journalistik/Kommunikationswissenschaft und optional
Modulbesuch orientiert am jeweiligen Schwerpunkt

6. Semester

Modul: Bachelorarbeit

Seminar

Module im Schwerpunkt (insgesamt 30 ECTS-Punkte)

Schwerpunkte des BA-Journalistik orientiert an der **Prüfungsordnung**:



Im Wahlpflichtbereich Schwerpunkt muss jede oder jeder Studierende 30 ECTS-Punkte im Rahmen eines zu wählenden Schwerpunktes erwerben. Weitere 10 ECTS-Punkte können zusätzlich frei gewählt werden. Es werden in der Regel folgende Schwerpunkte angeboten:

1. Journalismus und interkulturelle Kommunikation (Spanisch)
2. Fach- und interkulturelle Kommunikation (Französisch)
3. Literatur und Kultur
4. Lateinamerika-Studien
5. Geschichtswissenschaften
6. Politik und Gesellschaft
7. Betriebswirtschaftslehre
8. Umwelt und Nachhaltigkeit
9. Data Science

Im Schwerpunkt **„Journalismus und interkulturelle Kommunikation (Spanisch)“** muss die oder der Studierende im sprachpraktischen Bereich 15 ECTS-Punkte in Modulen der Sprache Spanisch erwerben:

1. Sprachneueinsteiger oder -innen müssen Kenntnisse auf dem Niveau B1+/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erwerben, oder
2. Studierende, die bereits Spanischkenntnisse vorweisen, müssen diese in Modulen bis zum Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erweitern sowie Module zur Sprachpraxis und Landeskunde bis zum Erreichen der 15 ECTS-Punkte absolvieren.

Folgende Module können gewählt werden:

- a) Intensivkurs Spanisch 1: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- b) Intensivkurs Spanisch 2. 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- c) Intensivkurs Spanisch 3: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- d) Landeskunde/Kulturwissenschaft I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- e) Landeskunde/Kulturwissenschaft II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, siehe FPO Romanistik,
- f) Spanisch 1 (Moderne Fremdsprache 1): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,



- g) Spanisch 2 (Moderne Fremdsprache 2): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
 - h) Spanisch 3 (Moderne Fremdsprache 3): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
 - i) Spanisch 4 (Moderne Fremdsprache 4): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
 - j) Grammatik und Wortschatz I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
 - k) Grammatik und Wortschatz II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - l) Sprachmittlung I und Aussprache (Spanisch): Anwesenheitspflicht, 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - m) Sprachmittlung II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - n) Textproduktion und Stilistik I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - o) Textproduktion und Stilistik II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik.
1. Weitere Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten sind in diesem Schwerpunkt aus folgenden Modulen erfolgreich zu absolvieren. Eines der folgenden Module:
 - a) Periodismo online: La Prensa: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - b) Periodismo online: Medios audiovisuales: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 2. Kommunikation im interkulturellen Kontext: Competencia comunicativa en contextos interculturales: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 3. Geschäftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Español de la empresa: negocios y comunicación externa: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 4. Oberstufenmodul Spanisch: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik.

Im Schwerpunkt „**Fach- und interkulturelle Kommunikation (Französisch)**“ muss die oder der Studierende im sprachpraktischen Bereich 20 ECTS-Punkte in Modulen der Sprache Französisch erwerben:

1. Sprachneueinsteiger oder -innen müssen Kenntnisse auf dem Niveau B1+/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erwerben, oder
2. Studierende, die bereits Französischkenntnisse vorweisen, müssen diese in Sprachmodulen bis zum Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erweitern sowie Module zur Sprachpraxis und Landeskunde bis zum Erreichen der 20 ECTS-Punkte absolvieren.

Folgende Module können gewählt werden:

- a) Landeskunde/Kulturwissenschaft I (Französisch), Anwesenheitspflicht, 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- b) Landeskunde/Kulturwissenschaft II (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- c) Französisch 1 (Moderne Fremdsprache 1), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- d) Französisch 2 (Moderne Fremdsprache 2), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- e) Französisch 3 (Moderne Fremdsprache 3), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- f) Französisch 4 (Moderne Fremdsprache 4), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- g) Grammatik und Wortschatz I (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
- h) Grammatik und Wortschatz II (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- i) Sprachmittlung I und Aussprache (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- j) Sprachmittlung II (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- k) Textproduktion und Stilistik I (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- l) Textproduktion und Stilistik II (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- m) Geschäftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Français de l'entreprise: la communication dans l'entreprise, 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,

Eines der folgenden Module ist in diesem Schwerpunkt erfolgreich zu absolvieren:

1. Kommunikation im interkulturellen Kontext: Compétence communicative en contexte interculturel: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik, oder
2. Culture, société et médias dans la France contemporaine: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik.

In diesem Schwerpunkt ist ein weiteres frei wählbares Modul, das mit dem Schwerpunkt vereinbar ist, im Umfang von 5 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren, dabei stehen folgende Module zur Verfügung:

- a) Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch), 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
- b) Basismodul I: Französischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts, 5 ECTS-Punkte, Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die romanische Literaturwissenschaft“, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik
- c) Vertiefungsmodul II: Französischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800, 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- d) weitere Module, die mit dem Schwerpunkt vereinbar sind.

Im Schwerpunkt **„Literatur und Kultur“** muss die oder der Studierende folgende Module erfolgreich absolvieren:

1. Ein Modul im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem Bereich „Einführung in die Literaturwissenschaft“, dabei stehen folgende Module zur Verfügung:
 - a) Introduction to Literary und Cultural Studies: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Anglistik,
 - b) ÄdL und NdL Studienportal Literaturwissenschaft: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik (unbenotet),
 - c) NdL Grundkurs: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik (unbenotet),
 - d) ÄdL Grundkurs: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik (unbenotet)
 - e) Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft (Französisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
 - f) Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
 - g) Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch/Lateinamerika): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet)
2. Module im Umfang bis zu 15 ECTS-Punkten aus dem Bereich „Aufbaumodule“ oder „Vertiefungsmodule“ in der Literaturwissenschaft, dabei stehen folgende Module zur Verfügung:
 - a) Literary and Cultural History I: English Literary Studies: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Anglistik,
 - b) Literary and Cultural History I: American Studies: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Anglistik,
 - c) Literature and Media (Bachelormodul): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Anglistik,
 - d) NdL Literaturtheorie und Kulturwissenschaft: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - e) NdL Literaturgeschichte 1: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - f) NdL Literaturhistorische Analysen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik
 - g) NdL Literatur und Neue Medien: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - h) NdL Literaturgeschichte 2: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,

- i) Basismodul I: Französischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts: 5 ECTS-Punkte, Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft“, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - j) Vertiefungsmodul I: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Französisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - k) Vertiefungsmodul II: Französischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - l) Basismodul I: Italienischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts: 5 ECTS-Punkte, Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft“, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - m) Vertiefungsmodul I: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Italienisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik
 - n) Vertiefungsmodul II: Italienischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - o) Basismodul I: Spanischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts: 5 ECTS-Punkte, Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft“, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - p) Vertiefungsmodul I: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Spanisch/Lateinamerika): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
 - q) Vertiefungsmodul II: Spanischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik.
3. Weitere Module im Umfang von bis zu 15 ECTS-Punkten aus folgender Auswahl:
- a) Grundlagen Europäischer Kulturgeschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Europastudien,
 - b) Selbst- und Fremdwahrnehmung der europäischen Literaturen und Kulturen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Europastudien,
 - c) Spiel- und Theaterdidaktik (Modul mit Praxisbezug): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - d) Körper, Sprache und Stimme: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - e) Formen und Methoden der Theaterpädagogik/des darstellenden Spiels: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - f) Historische, kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Theaters/des Performativen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - g) Fachpraxis (Modul mit Praxisbezug): Dramaturgie und Inszenierungspraxis: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Germanistik,
 - h) weitere Module, die mit dem Schwerpunkt vereinbar sind.

Im Schwerpunkt **„Lateinamerika-Studien“** muss die oder der Studierende im sprachpraktischen Bereich 15 ECTS-Punkte in Modulen der Sprache Spanisch oder Portugiesisch erwerben:

1. Sprachneueinsteiger oder -innen müssen Kenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B1+/B2 in Portugiesisch auf dem Niveau B1+/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreichen, oder

2. Studierende, die in der zu wählenden Sprache bereits Kenntnisse vorweisen, müssen diese bis zum Niveau B2 beziehungsweise B1+/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erweitern sowie Module zur Sprachpraxis oder Landeskunde (Politik Lateinamerikas, Geographie Lateinamerikas, Geschichte Lateinamerikas) bis zum Erreichen der 15 ECTS-Punkte absolvieren.

Folgende Module können gewählt werden:

- a) Landeskunde/Kulturwissenschaft I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- b) Landeskunde/Kulturwissenschaft II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- c) Portugiesisch 1 (Moderne Fremdsprache 1): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- d) Portugiesisch 2 (Moderne Fremdsprache 2): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- e) Portugiesisch 3 (Moderne Fremdsprache 3): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- f) Portugiesisch 4 (Moderne Fremdsprache 4): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- g) Spanisch 1 (Moderne Fremdsprache 1): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- h) Spanisch 2 (Moderne Fremdsprache 2): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- i) Spanisch 3 (Moderne Fremdsprache 3): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- j) Spanisch 4 (Moderne Fremdsprache 4): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Modulkatalog Sprachenzentrum,
- k) Grammatik und Wortschatz I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- l) Grammatik und Wortschatz II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- m) Sprachmittlung I und Aussprache (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- n) Sprachmittlung II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- o) Textproduktion und Stilistik I (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- p) Textproduktion und Stilistik II (Spanisch): 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- q) Geschäftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Español de la empresa: negocios y comunicación externa: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik.

In diesem Schwerpunkt sind weiterhin Module, die mit dem Schwerpunkt vereinbar sind, aus den Bereichen Geschichte, Politik, Geographie, Wirtschaft oder Literatur Lateinamerikas im Umfang von 15 ECTS-Punkten aus folgender Auswahl erfolgreich zu absolvieren:

- a) Grundlagen der Geographie Lateinamerikas (Geographie I): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Lateinamerikastudien,
- b) Methoden- und Projektseminar: Mensch-Umwelt-Beziehungen in Lateinamerika (Geographie III): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog PO Lateinamerikastudien,
- c) Einführung in die Geographien Lateinamerikas: Soziale und wirtschaftliche Realitäten wahrnehmen und schaffen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- d) Geschichte Lateinamerikas I: historisches Orientierungswissen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- e) Geschichte Lateinamerikas V: Identitätskonstruktion und Erinnerung: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- f) Geschichte Lateinamerikas: Kultur und Globalisierung: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- g) Basismodul I: Spanischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- h) Vertiefungsmodul I: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Spanisch/Lateinamerika): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- i) Vertiefungsmodul II: Spanischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung siehe FPO Romanistik,
- j) Aufbaumodul II: Spanische/Lateinamerikanische Literatur- oder Filmgeschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik (unbenotet),
- k) Erweiterungsmodul I: Literaturen der Romania: Gattungen, Epochen, Fragestellungen (Spanisch/Lateinamerika): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Romanistik,
- l) Grundlagen der Politikwissenschaft/Politik: Lateinamerika (Politik I): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- m) Regierungssysteme und politischer Prozess in Lateinamerika seit 1950 (Politik II): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Lateinamerikastudien,
- n) Aktuelle politische und sozioökonomische Krisen und Herausforderungen in Lateinamerika (Politik IV): 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Lateinamerikastudien.

Im Schwerpunkt „**Geschichtswissenschaften**“ muss die oder der Studierende folgende Module erfolgreich absolvieren:

1. a) Einführung in die Prinzipien und Methoden der Geschichtswissenschaft: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte, oder
 - b) Geschichtskultur in Vergangenheit und Gegenwart: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte, oder
 - c) Fragestellungen – Kontroversen - Historiographie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte,
2. Praxismodul in der Neueren und Neuesten Geschichte: Film, Theater, Literatur und neue Medien: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte,
3. Praxismodul in der Neueren und Neuesten Geschichte: Erinnerungsorte, Jubiläen, Museen und Gedenkstätten: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte.

Die oder der Studierende kann die Teildisziplin Neuere und Neueste Geschichte oder die Teildisziplin Wirtschafts- und Sozialgeschichte wählen.

In der Teildisziplin „**Neuere und Neueste Geschichte**“ muss der Studierende folgende Module absolvieren:

1. Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte ,
2. Konkretisierungen zu Themen und Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheit im Proseminar, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte ,
3. Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte.

In der Teildisziplin „**Wirtschafts- und Sozialgeschichte**“ muss der Studierende folgende Module absolvieren:

1. Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte,
2. Konkretisierungen zu Themen und Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheit im Proseminar, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte,
3. Vertiefung Wirtschafts- und Sozialgeschichte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Geschichte.

Im Schwerpunkt „**Politik und Gesellschaft**“ muss die oder der Studierende folgende Module absolvieren:

1. Das gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 und 2 der Prüfungsordnung noch nicht absolvierte Modul muss absolviert werden, entweder
 - a) Einführung in die Internationale Politik: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft, oder, wenn dieses Modul bereits nach § 6 Abs. 3 Nr. 1 absolviert wurde,
 - b) Einführung in die Politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft.
2. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft,
3. Einführung in die Soziologie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Soziologie,
4. Grundzüge soziologischer Theorien: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Soziologie,
5. Ein Modul aus dem Bereich Politik und Gesellschaft im Umfang von 10 ECTS-Punkten aus folgendem Angebot:
 - a) Akteure und Systeme der Internationalen Politik: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft,
 - b) Europäische Politische Ideen: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft,
 - c) Europäische Integration (Europa in der Weltpolitik): 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Politikwissenschaft,
 - d) Politische Soziologie und Kultursociologie: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Soziologie,
 - e) Schwerpunkte soziologischer Theorien: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Soziologie.

Im Schwerpunkt „**Betriebswirtschaftslehre**“ muss die oder der Studierende folgende Module absolvieren:

1. BWL I: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Wirtschaftswissenschaften,
2. BWL II: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Wirtschaftswissenschaften,
3. Betriebliches Rechnungswesen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Wirtschaftswissenschaften
4. VWL I: Mikroökonomie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Wirtschaftswissenschaften,
5. VWL II: Makroökonomie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Wirtschaftswissenschaften,
6. ein Modul im Umfang von 5 ECTS- Punkten aus folgendem Angebot:
 - a) Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Betriebswirtschaftslehre,
 - b) Grundlagen des Marketingmanagements: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO Betriebswirtschaftslehre,
 - c) weitere Module, die mit dem Schwerpunkt vereinbar sind.

Im Schwerpunkt „**Umwelt und Nachhaltigkeit**“ muss die oder der Studierende folgende Module absolvieren:

1. Physische Geographie 1: Hydro- und Klimageographie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Geographie,
2. Physische Geographie 2: Geomorphologie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Geographie.

20 ECTS-Punkte müssen durch die erfolgreiche Absolvierung von folgenden möglichen Module erworben werden:

1. Techniken der Geographie 2: Geoinformatik: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Geographie,
2. Physische Geographie 3: Landschaftsökologie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
3. Schnee- und Gletscherkunde: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheit in der Vorlesung oder Seminar, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
4. Naturgefahren: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
5. Bodengeographie: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheit im Seminar mit Geländeteil, Modulprüfung: siehe PO BA Geographie,
6. Mensch-Umwelt-Konflikte: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
7. Fallbeispiele der Angewandten Physischen Geographie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
8. Den Klimawandel verstehen lernen: Naturwissenschaftliche Grundlagen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe Wahlpflichtkatalog BA Geographie,
9. Weitere physisch-geographischen Module können mit Zustimmung der Dozierenden gewählt werden.

Im Schwerpunkt „**Data Science**“ muss die oder der Studierende folgende Module absolvieren:

1. Einführung in das statistische Arbeiten: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Data Science,
2. Einführung in die Programmieretechnik: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Mathematik,
3. Hands-on Machine Learning und Data Science: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Data Science,
4. a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Betriebswirtschaftslehre oder,
b) Lineare Algebra I (GS/MS/GY): 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe FPO Mathematik.
5. In diesem Schwerpunkt ist ein weiteres frei wählbares Modul, das mit dem Schwerpunkt vereinbar ist, im Umfang von 5 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren, dabei stehen folgende Module zur Verfügung:
 - a) Algorithmen und Datenstrukturen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Data Science oder
 - b) Grundlagen von Informationssystemen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: siehe PO BA Digital and Data Driven Business.

Im **Wahlbereich** muss die oder der Studierende weitere 10 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich „Kommunikationswissenschaft“ oder dem gewählten Schwerpunkt oder auf die beiden Bereiche verteilt erwerben.

Modulhandbuch



Modulverantwortlicher	Klaus Meier
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Journalistik/Kommunikationswissenschaft • Gegenstand, Forschungsfelder und Erkenntnisse des Faches • Journalistik- und Journalismusforschung. <p>Methoden kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheks- und Datenbankrecherche • Zitiertechnik • Techniken des wissenschaftlichen Schreibens.
Inhalte/Themen	Behandlung des Gegenstands und der Forschungsfelder der Journalistik/ Kommunikationswissenschaft. Die Vorlesung zu diesem Thema (2 SWS) wird ergänzt durch ein Seminar (2 SWS).
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/ Selbststudium in der Vorlesung und im Seminar • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90minütige Klausur oder Hausarbeit mit Referat
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und im Seminar: 2 ECTS-P. • Nachbereitung der Vorlesung und des Seminars: 1,5 ECTS-Punkte • Prüfungsvorbereitung: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur oder Hausarbeit mit Referat: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>Polyvalenz auf Modulebene</p> <p>BA Politik und Gesellschaft</p> <p>BA/MA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>BA Europastudien: Sprache, Literatur, Kultur</p> <p>BA Aisthesis. Kultur und Medien</p> <p>BA Internationale Soziologie</p>
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Klaus Meier
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis der Zusammenhänge von Gesellschafts- und Mediensystem: journalistisches Selbstverständnis, Pressefreiheit im Vergleich und in einzelnen Ländern (Vorlesung/Seminar) • einen Überblick über den Wandel des Journalismus durch die Digitalisierung: crossmediale Redaktionen, digitale Medien, Social Media und politische Öffentlichkeit (Vorlesung/Seminar) • einen Überblick über die Geschichte der Medien und des Journalismus (Seminar) • einen Überblick über die Entwicklung der Printmedien, der elektronischen Medien Hörfunk und Fernsehen sowie der Online-Medien in Deutschland (Seminar).
Inhalte/Themen	Entwicklung von Journalismus und Mediensystemen.
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (1 SWS) (2) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und im Seminar • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat (Verhältnis 3:1) oder Klausur (90minütig) oder Projektskizze
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und im Seminar: 2 ECTS-P. • Vorbereitung und Durchführung Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Projektskizze: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Projektskizze: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>Polyvalenz auf Modulebene</p> <p>BA Aisthesis. Kultur und Medien</p> <p>BA/MA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>BA Europastudien: Sprache, Literatur, Kultur</p> <p>BA Internationale Soziologie</p> <p>BA Data Science</p>
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Klaus Meier
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte für die journalistische Arbeit • besondere Rechte und Pflichten der Journalisten • die Regelungen zur Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit • die Regelungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (auch: Recht am eigenen Bild, Sphärentheorie).
Inhalte/Themen	Die Grundlagen des Medienrechts der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Strafgesetz, Persönlichkeitsrecht, spezielle Rechte und Pflichten von Journalisten.
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und in der Übung • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90minütige Klausur
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und in der Übung: 2,5 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung der Klausur: 2,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Polyvalenz auf Modulebene BA Politik und Gesellschaft BA/MA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Veranstaltungen für das Modul Politik und Medien (82-500-POL12-H-1022)
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Wissen sowie Diskurs- und Anwendungsfähigkeit zu <ul style="list-style-type: none"> • medienethischen Fragen bezüglich verschiedener Recherche- und Darstellungstechniken, inhaltlicher Aufbereitung • Zusammenhängen und Abhängigkeiten von Journalismus und PR in der Mediengesellschaft • Konzepten journalistischer Qualität und Qualitätsforschung.
Inhalte/Themen	Ethik und Qualität der öffentlichen Kommunikation. Behandlung ethischer Grundfragen des Journalismus.
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft Modul Journalismus und Mediensysteme
Lehr- und Lernformen	(1) Seminar (1 SWS) (2) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat (Verhältnis 3:1) oder Projektskizze oder Portfolio
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden Seminaren: 2,5 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Hausarbeit mit Referat oder Projektskizze oder Portfolio alternativ in einem der beiden Seminaren: 2,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit mit Referat (Verhältnis 3:1) oder Projektskizze oder Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Polyvalenz auf Modulebene BA/MA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft BA Internationale Soziologie
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none">• aktuelle Trends in Medien und Journalismus• theoretisches Medienfachwissen angewendet auf einen bestimmten Problembereich• journalismuspraktische Fähigkeiten und Teamfähigkeit im Projekt.
Inhalte/Themen	Behandelt werden sollen ein oder mehrere thematisch zusammenhängende aktuelle Trends der Medienentwicklung mit journalistischem Bezug. Das Seminar zum Thema soll jeweils begleitet werden von einer berufspraktischen Übung, in der anhand eines oder mehrerer Projekte das theoretische Wissen umgesetzt, geübt bzw. am Beispiel durch eigene Erfahrung vertieft wird.
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
Lehr- und Lernformen	(1) Seminar (1 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none">• Präsenz oder Selbststudium Seminar und Übung• Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none">• Präsenz/Selbststudium in Seminar und Übung: 2 ECTS-Punkte• Vorbereitung und Durchführung Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen: 100 %
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Ansätze aus dem Bereich Publikumsforschung • die wichtigsten Theorien aus dem Bereich Medienwirkungsforschung • Studien zur Mediennutzung.
Inhalte/Themen	Behandelt werden die grundlegenden Theorien und Studien der Publikums- und Wirkungsforschung in der Kommunikationswissenschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf der Forschung zu journalismusspezifischen Themen.
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (1 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und Übung • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90minütige Klausur oder Hausarbeit mit Referat
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und Übung: 2,5 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung der Klausur oder Hausarbeit mit Referat: 2,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur oder Hausarbeit mit Referat (Verhältnis 3:1): 100 %
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Polyvalenz auf Modulebene BA Politik und Gesellschaft BA/MA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft BA Europastudien: Sprache, Literatur, Kultur BA Aisthesis. Kultur und Medien BA Internationale Soziologie Polyvalenz auf Veranstaltungsebene Gebermodul der Veranstaltungen für das Modul Politik und Medien (82-500-POL12-H-1022)
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • die spezifischen Bedürfnisse und das kommunikative Verhalten bestimmter Zielgruppen • die Grundlagen der Medienproduktion • ressortspezifische Themenfindungs- und Arbeitsprozesse • das Arbeiten an einem Projekt.
Inhalte/Themen	Betrachtet werden sollen die themen- und zielgruppenspezifische Produktion journalistischer Inhalte für bestimmte Ressort- oder Fachmedientypen. Die Übung bietet den Studierenden die Möglichkeit, medienpraktisches Wissen zu vertiefen. Die praktische Übung kann in einer Form einer journalistischen Praxisarbeit abgeleistet werden. Sie dient den Studierenden dazu, ihre journalismuspraktischen Kenntnisse am Ende des Studiums in einem nach ihren Interessen frei wählbaren Medium (Zeitung, Zeitschrift, Hörfunk, TV, Online) sowie in frei wählbaren Darstellungsformen (Bericht, Reportage, Feature, Präsentation, Kommentar etc.) unter Beweis zu stellen.
Voraussetzungen	Module Medienwerkstatt I und II
Lehr- und Lernformen	(1) Seminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in Seminar und Übung • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio (enthält im Rahmen der Veranstaltungen Seminar und Übung zu erbringende Anteile im Verhältnis Seminar (50 %) und Übung (50 %) oder praktische Leistungen
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in Seminar und Übung: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Portfolio oder praktische Leistungen: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Portfolio oder praktische Leistungen: 100 %
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Sommersemester (4.-6. Semester)

Modulverantwortlicher	Klaus Meier
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über spezielle Themen der Kommunikationswissenschaft.
Inhalte/Themen	Ausgewählte kommunikationswissenschaftliche Gebiete
Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft Modul Journalismus und Mediensysteme
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit mit Referat oder Portfolio
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Klausur (90minütig) oder Hausarbeit mit Referat (Verhältnis 3:1) oder Portfolio: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur oder Hausarbeit mit Referat oder Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Turnus des Angebots wechselt 4.-6. Semester

Empirische Kommunikationsforschung I: Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Modulnummer
82-303-JOU108-H-0911

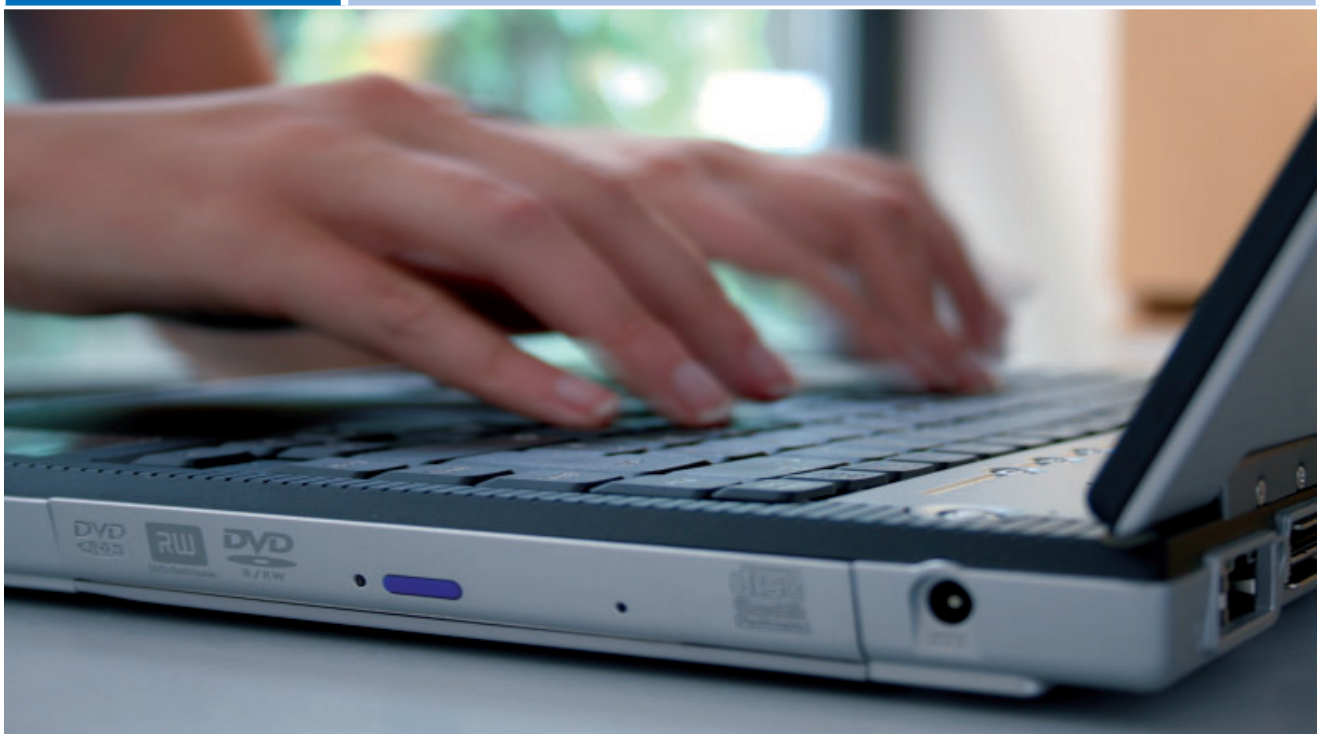
ECTS

5

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und die Entwicklung der empirischen Sozialforschung kennen lernen • die Grundlagen der Statistik beherrschen • die grundsätzlichen Methoden der empirischen Forschung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft und ihre Prinzipien (wie etwa Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung und Experiment) kennen.
Inhalte/Themen	Behandelt werden die grundlegenden Methoden der empirischen Sozialforschung, wie sie in der Kommunikations- und Medienforschung bzw. in den angrenzenden Disziplinen Verwendung finden: wie etwa Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung und Experiment.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90minütige Klausur oder Portfolio
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung der Klausur oder Portfolio: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur oder Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	BA Data Science
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • mit Prinzipien und Problemen der Anlage, Durchführung und Interpretation kommunikationswissenschaftlicher Studien vertraut sein • ihre Methodenkenntnisse erweitern, vertiefen und sie in einer forschungspraktischen Übung im Team oder individuell anwenden können • die Charakteristika wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.
Inhalte/Themen	Behandelt werden die grundlegenden Methoden der quantitativen und qualitativen kommunikationswissenschaftlichen Forschung: z.B. Inhaltsanalyse und Befragung. Das Seminar soll der Begleitung oder Vorbereitung der Forschung der Studierenden für die Bachelorarbeit dienen. Es sollen forschungsmethodische Fragen und Probleme erörtert werden und damit die Brücke zwischen theoretischer Beschäftigung und praktischer Anwendungen geschlagen werden.
Voraussetzungen	Modul Empirische Kommunikationsforschung I
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	BA Data Science
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Klaus Meier
Kompetenzen	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie wissenschaftliche Fertigkeiten und Arbeitstechniken auf ein Forschungsthema anwenden und die methodisch-analytischen Instrumente zusammentragen, analysieren und interpretieren können sowie ausgeprägte Fertigkeiten der Dokumentation und Präsentation beherrschen.
Inhalte/Themen	Das Modul dient zur Anfertigung der eigenständigen, problemorientierten Abschlussarbeit des Studiengangs. Das Thema der ca. 40seitigen Bachelorarbeit (ohne Anhang) muss aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen	Nach dem 4. Semester
Lehr- und Lernformen	Präsenz/ Selbststudium Seminar (1 SWS) Leistungsnachweis: Schriftliche Arbeit
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none">Erfolgreiche, mindestens mit „ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<ul style="list-style-type: none">Vorbereitung und Durchführung der schriftlichen Arbeit: 10 ECTS-Punkte
Modulnote	Note der Bachelorarbeit: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Turnus des Angebots	Siehe Prüfungsordnung §8



Modulverantwortlicher	Annika Sehl
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Fertigkeiten in folgenden Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen journalistischer Textproduktion (Textaufbau, Stil, Trennung von Meinung und Nachricht, Darstellungsform: Reportage, Meldung und Bericht schreiben) • Grundlagen und Methoden journalistischer Recherche (Vor- und Hauptrecherche, Recherchetechniken, Online- und Archivrecherche, investigative Recherche, spezielle Recherche-Umfelder) • Texten und Produzieren für Social Media.
Inhalte/Themen	Gelehrt werden die handwerklichen und technischen Grundlagen journalistischer Textproduktion und Recherche.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	(1) Seminar (2 SWS) (2) Übung 1 (3 SWS) (3) Übung 2 (2 SWS) (4) Übung 3 (1 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar, Übung 1, Übung 2 und Übung 3 (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio enthält im Rahmen der Veranstaltungen Seminar und Übungen zu erbringende Anteile in folgender Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Leistungen im Seminar zu 30 %, • Studienleistungen aus Übung 1 zu 30 %, • Studienleistungen aus Übung 2 zu 20 %, • Studienleistungen aus Übung 3 zu 20 %; es gilt das gewichtete arithmetische Mittel als Modulnote
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierte Teilnahme an Seminar, Übung 1, Übung 2 und Übung 3: 4 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Portfolio: 6 ECTS-Punkte
Modulnote	Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Annika Sehl
Kompetenzen	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none">die verschiedenen Darstellungsformen im Journalismus kennen lernen und üben.
Inhalte/Themen	Gelehrt werden die Darstellungsformen Feature und Kommentar.
Voraussetzungen	Modul Journalistisches Arbeiten I
Lehr- und Lernformen	Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none">Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung (Anwesenheitspflicht)Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktische Leistungen oder Portfolio
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none">Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung: 1,5 ECTS-PunkteVorbereitung und Durchführung Praktische Leistungen oder Portfolio: 3,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Praktische Leistungen oder Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Technische Kompetenzen: Sie lernen den Umgang mit der Technik des Hörfunkstudios sowie den nonlinearen Audioschnitt • Fachkompetenz: Sie üben die Produktion von Umfragen, gebauten Beiträgen und Reportagen • Kommunikationskompetenz: Sprech- und Kommunikationstraining.
Inhalte/Themen	Gelehrt werden journalistische Darstellungsformen im Hörfunk und anderen Audioformaten sowie die Produktion von Beiträgen und Sendungen.
Voraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	(1) Übung 1 (4 SWS) (2) Übung 2 (1 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung 1 und Übung 2 (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktische Leistungen Übung 1
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Übungen: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Praktische Leistungen: 3 ECTS-P.
Modulnote	Übung 1: Praktische Leistungen: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Kompetenzen: Sie erlernen sowohl den Umgang mit professionellem Video-Equipment als auch Mobile Reporting mit dem Smartphone sowie Grundlagen des nonlinearen Videoschnitts und Datenmanagements • Fachkompetenz: Sie lernen die Prinzipien visuellen Erzählens (Storytelling, Wirkung von Bild, Ton, Text und Schnitt) • Organisatorische Kompetenzen: Sie lernen Tools für die Planung von Videoproduktionen kennen (Mindmap, Exposé, Filmplan, Storyboard). • Soziale Kompetenzen: Teamarbeit im Kamerateam.
Inhalte/Themen	Alle Phasen der Videoproduktion – von der Themenplanung bis hin zur Produktion einer TV-Magazinsendung – werden praktisch geübt.
Voraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktische Leistungen
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Praktische Leistungen: ein Abschlussfilm: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Praktische Leistungen: ein Abschlussfilm: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Online-Journalismus und des traditionellen Journalismus • spezifische Darstellungsformen des Online-Journalismus • können mit einem Content-Management-System umgehen • erhalten einen Überblick über die Formen der visuellen Kommunikation • lernen fotografische Gestaltungsmittel und Darstellungsformen im Fotojournalismus zu beherrschen.
Inhalte/Themen	Das Modul bietet in einer Übung eine Einführung in die Prinzipien des Online-Journalismus, vermittelt Arbeitstechniken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Medien und behandelt in der anderen Übung Funktionen und Formen der visuellen Kommunikation, deren Darstellungsformen praktisch erarbeitet werden.
Voraussetzungen	Module Journalistisches Arbeiten I und II
Lehr- und Lernformen	(1) Übung 1 (2 SWS) (2) Übung 2 (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in den beiden Übungen • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio enthält im Rahmen der Veranstaltungen Übung 1 und Übung 2 zu erbringende Anteile im Verhältnis 50:50
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in den beiden Übungen: 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Portfolio: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungskompetenz: Vertiefen der Praxisfähigkeiten in einem Projekt • Crossmediale Kompetenz: Aufbereiten eines Themas für unterschiedliche Plattformen unter Ausnutzung der medienspezifischen Möglichkeiten • Sachkompetenz: Intensive Recherche zu einem Thema und dessen plattformgerechter Präsentation • Fachkompetenz: Grundlagen des Digitalen Journalismus einschließlich ökonomischer und rechtlicher Rahmenbedingungen • Soziale Kompetenz: Zusammenarbeit in einer Redaktion, in Teams und Arbeitsgruppen sowie die Übernahme von Verantwortung für einzelne Bereiche.
Inhalte/Themen	Produktion des Digitalen Projekts „Einsteins“, bestehend aus einem Video- und einem Audioformat, einem Online-Auftritt und Social Media Kanälen.
Voraussetzungen	<p>Modul Hörfunk</p> <p>Modul Digitale Medien</p> <p>Modul Fernsehen/Videojournalismus</p>
Lehr- und Lernformen	Übung (8 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige u. aktive Teilnahme in der Übung (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktische Leistungen, die den Anforderungen des Projekts und der unterschiedlichen aber auch gemeinsam wahrzunehmenden Aufgaben entsprechen u. a. Exposés, Beiträge, Teamarbeit
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>10 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung: 3 ECTS-Punkte • Vorbereitung und Durchführung Praktische Leistungen u. a. Exposés, Beiträge, Teamarbeit, die Produktion (Produktions-, Team- und Arbeitsgruppenarbeit) eines Digitalen Projekts: 7 ECTS-Punkte
Modulnote	Praktische Leistungen: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Karin Boczek
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildung von Schlüssel- und Vermittlungskompetenzen• Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit sowie eine berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation z. B. bei Printmedien, in Onlineredaktionen, Hörfunk, Fernsehen oder Nachrichtenagenturen.
Inhalte/Themen	Das Praktikum, das sowohl im Inland wie im Ausland abgeleistet werden kann, ermöglicht eine Verbindung von Studium und Berufsleben. Es soll sich über mindestens acht Wochen erstrecken, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit sowie eine berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation z. B. bei Printmedien, in Onlineredaktionen, Hörfunk, Fernsehen oder Nachrichtenagenturen vermitteln. Die oder der Studierende setzt sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Es muss bis zum Ende des 6. Fachsemesters nachgewiesen werden.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	Seminar (1 SWS) Praktikum
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none">• Praktikum (8 Wochen) mit Nachweis• Teilnahme am Seminar Reflexionsvorgaben
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none">• Achtwöchiges redaktionelles Praktikum: 9 ECTS-Punkte• Seminar und Praktikumsbericht: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Praktikumsbericht: bestanden/nicht bestanden
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Selbstständige Suche und Kontaktaufnahme durch den oder die Studierende

Medienwerkstatt I (Print) und Medienwerkstatt II (Digitale Medien)

Modulnummer
82-303-JOU117-H-0423

ECTS

10

Modulverantwortlicher	Friederike Herrmann
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die redaktionelle Arbeit in Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen kennen lernen • Recherchieren und Schreiben für die journalistischen Darstellungsformen Nachricht, Bericht, Reportage und Kommentar üben • die redaktionelle Arbeit in Audio- und Videoredaktionen kennen lernen • Recherchieren und Produktion von Beiträgen für Hörfunk und Fernsehen üben • die journalistischen Darstellungsformen Hörfunk- und TV Magazinbeitrag üben • Interview- und Moderationstechniken lernen • Teamarbeit in gemeinsamen redaktionellen Arbeitsprozessen üben.
Inhalte/Themen	<p>Die Medienwerkstatt I (Print) und II (Digitale Medien) dienen der themenspezifischen journalismuspraktischen Ausbildung. In verschiedenen geblockten Übungen mit Lehrbeauftragten aus der journalistischen Praxis wird in der Lehrredaktion des Studiengangs Journalistik redaktionelle Arbeit simuliert. In der Medienwerkstatt I werden Nachrichten-Story, Reportage und Kommentar geschrieben, die Recherche für verschiedene journalistische Darstellungsformen vertieft und veröffentlichungsreife Artikel erstellt.</p> <p>In der Medienwerkstatt II werden Darstellungsformen in Hörfunk, Podcast, Fernsehen und Social Media, Storytelling, Mobile Reporting und Moderation vor der Kamera gelehrt und geübt.</p>
Voraussetzungen	<p>Module Journalistisches Arbeiten I und II für Medienwerkstatt I Modul Hörfunk, Modul Digitale Medien und Modul Fernsehen/ Videojournalismus für Medienwerkstatt II</p>
Lehr- und Lernformen	Blockseminare und Übungen
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme in Blockseminaren und Übungen (Anwesenheitspflicht) • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio enthält im Rahmen der Veranstaltungen zu erbringende Anteile als praktische Leistungen im Verhältnis Medienwerkstatt I 50 % und Medienwerkstatt II 50 %

Medienwerkstatt I (Print) und Medienwerkstatt II (Digitale Medien)

Modulnummer
82-303-JOU117-H-0423

ECTS

10

Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none">• Medienwerkstatt I (Print): Regelmäßige und aktive Teilnahme: 2 ECTS-Punkte• Medienwerkstatt II (Digitale Medien): Regelmäßige und aktive Teilnahme: 2 ECTS-Punkte• Portfolio Medienwerkstatt I und II: 6 ECTS-Punkte
Modulnote	Portfolio: 100 %
Status des Moduls	Pflichtmodul BA Journalistik
Polyvanz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jährlich



Einführung: Das Politische als Bildungsaufgabe und Bildungsgegenstand

ECTS

5

Modulverantwortlicher	Rico Behrens/Klaus Stüwe
Kompetenzen	<p>Grundkenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Systematik der Politikwissenschaft • Zentralbegriffe der Politikwissenschaft • Methoden politikwissenschaftlicher Forschung. <p>Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Inhalte/Themen	<p>Politikwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilfächer, Geschichte und Schulen der Politikwissenschaft • Methoden der empirischen Politikforschung <p>Aspekte des Politikbegriffes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiter und enger Politikbegriff • Dimension der Politik • Grundtypen politischen Denkens <p>Politische Grundbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat, Macht, Herrschaft • Legalität, Legitimität • Gemeinwohl • Repräsentation, Partizipation <p>Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren • Zitiertechnik • Techniken des wissenschaftlichen Schreibens
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	<p>(1) Vorlesung (2 SWS)</p> <p>(2) Übung (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme bzw. Selbststudium • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90minütige Klausur
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz/Selbststudium in der Vorlesung und in der Übung: 2 ECTS-P. • Nachbereitung der Vorlesung und der Übung: 1,5 ECTS-Punkte • Prüfungsvorbereitung: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur: 100 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>BA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>BA Journalistik (Pflichtmodul)</p>
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Einführung in die politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft

ECTS

5

Modulverantwortlicher	Klaus Stüwe
Kompetenzen	Erwerb von Grundkenntnissen über fachspezifische Methoden, zentrale Fragestellungen und Begriffe der Politischen Systemlehre. Fähigkeit zum Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion einzelner Aspekte politischer Systeme im Rahmen einer Gruppenarbeit. Förderung des nachhaltigen systemischen Denkens und der multiperspektivischen Diskussionsfähigkeit.
Inhalte/Themen	Frage- und Problemstellungen des politikwissenschaftlichen Teilfachs Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft: Theoretische und methodische Einführung, politikwissenschaftliche Grundbegriffe, Regimetypen, Elemente des demokratischen Verfassungsstaats, nicht-demokratische Systeme, Strukturen demokratischer Verfassungsstaaten im Vergleich, politische Prozesse (z. B. Wahlen und Wahlverhalten, Parteien).
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur und Referat • Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/ Selbststudium: 2 ECTS-Punkte • Referat: 1 ECTS-Punkt • Klausur auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur: 100 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	BA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft Interdisziplinärer Bachelor-/Masterstudiengang/ Lehramt: FPO Politikwissenschaft FPO Sozialkunde BA Journalistik (Wahlpflichtmodul)
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester

Einführung in die Internationalen Beziehungen

ECTS

5

Modulverantwortlicher	Klaus Brummer
Kompetenzen	<p>Problemorientierte Kenntnis grundlegenden Wissens in Bezug auf die politikwissenschaftliche Teildisziplin Internationale Politik. Dies beinhaltet die Vorstellung von theoretischen Zugängen zur internationalen Politik sowie einiger wichtiger Gegenstandsbereiche und Problemfelder derselben.</p> <p>Schulung und Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse internationaler politischer Konstellationen und zur politikwissenschaftlichen Diskussion bzw. Argumentation.</p>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Entwicklung relevanter Theorien und Akteure der internationalen Politik. • Vorstellung der Geschichte und Gegenwart wichtiger internationaler Organisationen wie der Europäischen Union und Vereinten Nationen. • Verweis auf aktuelle Herausforderungen der Friedenssicherung und der Entwicklungspolitik. • Erörterung zentraler Fragen der internationalen Umweltpolitik und des internationalen Rechts.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium: 2 ECTS-Punkte • Referat: 1 ECTS-Punkt • Klausur, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur: 100 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>BA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>BA Journalistik (Wahlpflichtmodul)</p> <p>Interdisziplinärer Bachelor-/Masterstudiengang/ Lehramt:</p> <p>FPO Politikwissenschaft</p> <p>FPO Sozialkunde</p>
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland

ECTS

5

Modulverantwortlicher	Stefanie Eifler
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Themen, Konzepte und Methoden der Sozialstrukturanalyse • Fähigkeiten zur Beschreibung der Sozialstruktur • Grundlegendes Wissen über die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland
Inhalte/Themen	Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick über Themen, Konzepte und Methoden der Sozialstrukturanalyse. Die Vorlesung widmet sich den Grundbegriffen und Modellen der Sozialstrukturanalyse, der Bevölkerungssoziologie, dem Begriff und den Dimensionen sozialer Ungleichheit und den Ursachen und Strukturen sozialer Ungleichheit. Während die Vorlesung einen allgemeineren Überblick vermittelt, ist es Aufgabe der Übungen, die Inhalte der Vorlesung auf ausgewählte, aktuelle Problemstellungen der Sozialstrukturanalyse zu übertragen.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: 90-120 minütige Klausur oder mündliche Prüfung (20 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 3.000 Wörter)
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	<p>5 ECTS-Punkte</p> <p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt <p>Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung eines Referats: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit: 100 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>BA Politik und Gesellschaft</p> <p>Internationaler BA Soziologie</p> <p>BA Deutsch-Franz. integrierter Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>BA Journalistik (Pflichtmodul)</p> <p>Lehramt Sozialkunde</p>
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester

Modulverantwortlicher	Je nach Modul verschieden
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Studium.Pro ist das interdisziplinär angelegte Programm zum profilorientierten Studium an der KU. „Pro“ steht dabei für Profil, Profession und eine auch gesellschaftlich engagierte Wissenschaft. • Studium.Pro bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Bildungs- und Qualifizierungsweg begleitend zum bzw. im Fachstudium bereichernd zu gestalten.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Dies geschieht durch die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen, durch die qualifizierte Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Themen oder durch die projektbezogene Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen. • Jedes Semester findet man im Studiengang BA Journalistik dazu die Module, die man optional besuchen kann. Während des Studiums muss ein Modul aus dem Kanon des Angebots im Umfang von 5 ECTS-Punkten gewählt werden.
Voraussetzungen	Keine
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzungen für ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher, mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis:
Verteilung der ECTS-Punkte im Modul	5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis: 100 %
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Jedes Semester

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Vom 22. Juli 2021

geändert durch Satzung vom 23. Juli 2021
geändert durch Satzung vom 15. September 2022
geändert durch Satzung vom TT.MM.JJJJ
(Senatsbeschluss 8.2.23 – im Genehmigungsverfahren)
geändert durch Satzung vom TT.MM.JJJJ
(Senatsbeschluss 7.2.24 – im Genehmigungsverfahren)

Aufgrund des Art. 5 § 3 Satz 1 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 29. März 1924 (BayRS 2220-1-WFK) erlässt die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) folgende Prüfungsordnung:

Inhalt:

§1	Geltungsbereich	55
§2	Akademischer Grad	55
§3	Qualifikationsvoraussetzungen	55
§4	Regelstudienzeit, Studienbeginn, Auslandsstudium	55
§5	Bestehen der Bachelorprüfung	55
§6	Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich	56
§7	Schwerpunkte, Wahlbereich	58
§8	Bachelorarbeit	58
§9	In-Kraft-Treten, Übergangsregelung	60

§1 Geltungsbereich

¹Diese Prüfungsordnung regelt die Prüfungsanforderungen für den Bachelorstudiengang Journalistik. ²Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 26. November 2014 in der jeweils gültigen Fassung.

§2 Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademischen Grad eines "Bachelor of Arts" (abgekürzt: „B.A.“) verliehen.

§3 Qualifikationsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Bachelorstudiengang ist neben dem Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife oder gleichwertiger Zugangsvoraussetzungen.

§4 Regelstudienzeit, Studienbeginn, Auslandsstudium

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiums beträgt sechs Semester.
- (2) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
- (3) Im Rahmen der internationalen Ausrichtung des Studiengangs muss jede oder jeder Studierende ein Semester im Ausland verbringen; in der Regel ist dies das fünfte Semester. ²Die Auslandsphase ist Teil des regulären Studiums, es bedarf keiner Beurlaubung. ³Für dessen Durchführung und Finanzierung haben die Studierenden selbst Sorge zu tragen.

§5 Bestehen der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

1. sämtliche Module bis zum Ende des achten Fachsemesters mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) oder mit „bestanden“ bewertet sind und
2. die oder der Studierende insgesamt 180 ECTS-Punkte erworben hat.

§6 Pflichtbereich, Wahlpflichtbereiche

- (1) Folgende Pflichtmodule im Umfang von 105 ECTS-Punkten sind erfolgreich zu absolvieren:
1. Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder Hausarbeit mit Referat,
 2. Journalismus und Mediensysteme: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Portfolio,
 3. Qualität und Ethik der öffentlichen Kommunikation: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat oder Projektskizze oder Portfolio,
 4. Medienrecht: Grundlagen des Medienrechts der Bundesrepublik Deutschland: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
 5. Empirische Kommunikationsforschung I: Grundlagen der empirischen Sozialforschung: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder Portfolio,
 6. Empirische Kommunikationsforschung II: Anwendungsprojekt: 5 ECTS-Punkte, Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiche Absolvierung des Moduls Empirische Kommunikationsforschung I, Modulprüfung: Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen,
 7. Journalistisches Arbeiten I: 10 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Portfolio,
 8. Journalistisches Arbeiten II: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Praktische Leistungen oder Portfolio,
 9. Digitale Medien: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Portfolio,
 10. Hörfunk: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Praktische Leistungen,
 11. Fernsehen/Videojournalismus: 5 ECTS-Punkte, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Praktische Leistungen,
 12. Digitales Projekt: 10 ECTS-Punkte, Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiche Absolvierung der Module Digitale Medien, Hörfunk, Fernsehen/Videojournalismus, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Praktische Leistungen,
 13. Medienwerkstatt I (Print) und II (Digitale Medien): 10 ECTS-Punkte, Zulassungsvoraussetzung für Medienwerkstatt I: erfolgreiche Absolvierung der Module Journalistisches Arbeiten I, Journalistisches Arbeiten II; Zulassungsvoraussetzung für Medienwerkstatt II: Hörfunk, Fernsehen/Videojournalismus, Anwesenheitspflicht, Modulprüfung: Portfolio,
 14. Redaktionelles Pflichtpraktikum: 10 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Praktikumsbericht (unbenotet),

15. Sozialstruktur der BRD: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (2.700-3.300 Wörter; Bearbeitungszeit: 6 Wochen nach Themenvereinbarung),
16. Einführung: Das Politische als Bildungsaufgabe und Bildungsgegenstand: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur (90 Minuten),
17. ein Bachelormodul aus dem Studienangebot Studium.Pro im Umfang von 5 ECTS-Punkten.

- (2) ¹Im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft muss jede oder jeder Studierende 20 ECTS-Punkte erwerben. ²10 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft müssen im Auslandsstudium erworben werden. ³10 ECTS-Punkte müssen durch die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der folgenden Module erworben werden:
1. Aktuelle Medienentwicklung: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Projektskizze oder Portfolio oder praktische Leistungen,
 2. Spezialisierung im Journalismus: 5 ECTS-Punkte, Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiche Absolvierung der Module Medienwerkstatt I und II, Modulprüfung: Portfolio oder praktische Leistungen,
 3. Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder Hausarbeit mit Referat,
 4. Ausgewählte Themen der Kommunikationswissenschaft: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Portfolio.
- (3) ¹Im Wahlpflichtbereich Gesellschaft muss jede oder jeder Studierende 5 ECTS-Punkte erwerben. ²Sie oder er muss eines der beiden folgenden Module erfolgreich absolvieren:
1. Einführung in die Internationalen Beziehungen: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: Klausur,
 2. Einführung in die Politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: Klausur.
- (4) ¹Soweit bei den einzelnen Modulen nicht anders angegeben gilt für die Prüfungsform Hausarbeit eine Bearbeitungszeit von 8 Wochen ab Vereinbarung des Theemas mit der Dozentin bzw. dem Dozenten, der Umfang beträgt 12 bis 15 Seiten. ²Die Dauer eines Referats beträgt 25 bis 45 Minuten. ³Wenn eine Modulprüfung aus der Prüfungsform Hausarbeit mit Referat besteht, setzt sich die Modulnote zu 25% aus der Referatsnote und zu 75% aus der Hausarbeitsnote zusammen. ⁴Der Umfang eines Praktikumsberichts beträgt 5 bis 10 Seiten, eines Portfolio 3 bis 20 Seiten, einer Projektskizze 8 bis 12 Seiten.

§7 Schwerpunkte, Wahlbereich

(1) ¹Jede oder jeder Studierende muss im Rahmen eines zu wählenden Schwerpunktes 30 ECTS-Punkte erwerben. ²Es werden in der Regel folgende Schwerpunkte angeboten:

1. Journalismus und interkulturelle Kommunikation (Spanisch),
2. Fach- und interkulturelle Kommunikation (Französisch),
3. Literatur und Kultur,
4. Lateinamerika-Studien,
5. Geschichtswissenschaften,
6. Politik und Gesellschaft,
7. Betriebswirtschaftslehre,
8. Umwelt und Nachhaltigkeit,
9. Data Science.

³Die in den Schwerpunkten zu belegenden Module sind der Anlage zur Studiengangsbeschreibung: Modulkatalog für die Schwerpunkte im Studiengang Journalistik (B.A.) zu entnehmen. ⁴Der gewählte Schwerpunkt wird im Zeugnis ausgewiesen.

(2) ¹Im Wahlbereich muss jede oder jeder Studierende weitere 10 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft oder dem Fachbereich des gewählten Schwerpunkts oder auf die beiden Bereiche verteilt erwerben. ²Die gewählten Module müssen mit dem Zweck der Prüfung und der Struktur des Studiengangs vereinbar sein.

§8 Bachelorarbeit

¹Das Thema der Bachelorarbeit ist aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft zu entnehmen. ²In Ausnahmefällen kann der Gegenstand der Bachelorarbeit anderen, an der KU vertretenen Fächern entnommen werden, die in sinnvollem Zusammenhang mit kommunikationswissenschaftlichen Themen stehen; über die Zulässigkeit entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. ³Der Umfang sollte 40 DIN A4-Seiten (ohne Anhang) nicht überschreiten. ⁴Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate nach Themenausgabe; die Termine der Themenausgabe werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und bekanntgemacht.

§9 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

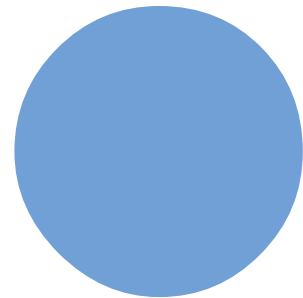
- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.
- (2) ¹Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 30. Juli 2008 in der zuletzt gültigen Fassung tritt außer Kraft. ²Sie gilt fort für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Journalistik vor dem 1. Oktober 2018 aufgenommen haben.

Bitte beachten Sie die Regelungen zum In-Kraft-Treten in der jeweiligen für Sie geltenden Änderungssatzung.

Noch Fragen



Fragen zur Uni?
www.ku.de



Fragen zum Studium allgemein?
www.ku.de/studieninteressenten/studienberatung/

Fragen zum Bachelor-Studiengang?
www.ku.de/studienangebot/journalistik-ba

Immer noch Fragen?
Fachstudienberatung

Dr. Renate Hackel-de Latour
Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt
08421/93-21554
renate.hackel@ku.de

